

haftanstalt, erfordert die Befähigung der Mitarbeiter zur Zweikampfführung und zum Einsatz von Mitteln und Methoden der Terrorabwehr. Die Ausbildung der Mitarbeiter des Sicherungs- und Kontrolldienstes ist auf diesem Gebiet weiter zu qualifizieren und durch ein ständiges Training sind die Fertigkeiten und Fähigkeiten der Angehörigen in der Zweikampfführung und des Einsatzes von Mitteln und Methoden der Terrorabwehr stets zu vervollkommen. Mit den Dienst-einheiten der Linie IX sowie des ZMD und der Medizinischen Dienste der BVfS sind konkrete Maßnahmen zu vereinbaren, um durch ein abgestimmtes Sicherungssystem die mit der Führung Verhafteter außerhalb der Verwahrräume verbundenen Gefahren maximal zu begrenzen, insbesondere bei Vorkommnissen diese kurzzeitig zu unterbinden und negative Auswirkungen auf ein Minimum zu reduzieren.

Diese Zielstellung ist auch durch die Installierung effektiver elektronischer, elektro-technischer und opto-elektrischer Sicherungs-, Signal- und Alarmanlagen in den Untersuchungshaftanstalten optimal zu unterstützen. Sie sind nach neuesten Erkenntnissen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und auf der Grundlage der Erfahrungen der operativen Praxis im Untersuchungshaftvollzug des MfS zu errichten und insbesondere durch Kombination verschiedener Systeme planmäßig zu vervollkommen. Bewährt haben sich im Untersuchungshaftvollzug insbesondere Fernbeobachtungsanlagen auf den Führungswegen Verhafteter. Dadurch können der Leiter der Untersuchungshaftanstalt, der Leiter des Referates Sicherung und Kontrolle und die sich in Bereitschaft befindlichen Sicherungs- und Kontrollkräfte die Lage im Verwahrbereich und auf den Führungswegen Verhafteter in der Untersuchungshaftanstalt aktuell verfolgen und bei Notwendigkeit zum frühestmöglichen Zeitpunkt lagegerechte Entscheidungen treffen bzw. richtig politisch-operativ handeln. Fernbeobachtungsanlagen sind schrittweise in allen Untersuchungshaftanstal-